

# Mythos & Wahrheit

Schnuller, die z.B. als „kiefergerecht“, „physiologisch“ oder „anatomisch“ beworben werden, könnten den Eindruck erwecken, dass sich der Gebrauch der Produkte positiv auf die Gebiss- und mundmotorische Entwicklung des Kindes auswirken könnte, wofür es allerdings keine wissenschaftlichen Belege gibt.



## Kontakt

Berufsverband **logopädieaustria**

Sperrgasse 8-10  
1150 Wien

Tel.Nr: 01 / 892 93 80  
Fax.Nr: 01 / 897 48 95

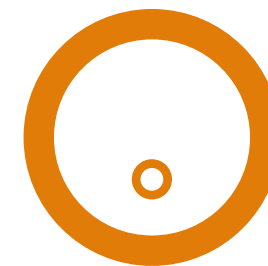
E-Mail: [office@logopaediaustria.at](mailto:office@logopaediaustria.at)  
Website: [www.logopaediaustria.at](http://www.logopaediaustria.at)

ZVR: 435561417 | DVR: 0642657

Für weitere Informationen steht der Berufsverband **logopädieaustria** gerne zur Verfügung.



© logopädieaustria 2017

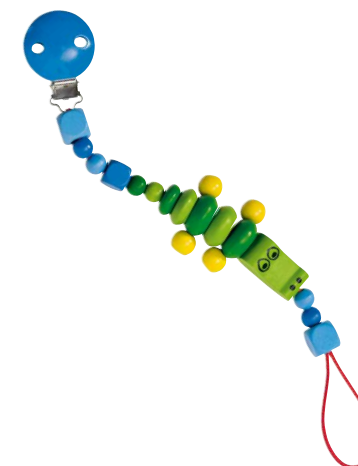


**logopädieaustria**

## Der Schnuller

- Information
- Umgang
- Kriterien

[www.logopaediaustria.at](http://www.logopaediaustria.at)



Bildnachweis: © MR Dr. Doris Haberler

<sup>1</sup> Furtenbach M. Myofunktionellen Störungen vorbeugen: Logopädische Aspekte des Saugens und des Lutschens. In: Furtenbach M, Adamer I, Specht-Moser B (Hg.) Myofunktionelle Therapie KOMPAKT I – Prävention. Ein Denk- und Arbeitsbuch. Wien: Praesens Verlag; 2013.

Interdisziplinäre Arbeitsgruppe Ernährungssauger und Beruhigungssauger in Zusammenarbeit mit M. Furtenbach etc, etc.: Myofunktionelle Anforderungen an Beruhigungssauger. Download zum Buch beim Verlag.

Bildnachweis: © Fa. Selecta

# Atmen, Saugen, Kauen, Schlucken

# Der Schnuller

# Wichtig!

## Grundvoraussetzungen zur normalen Entwicklung von Sprache und Sprechen

Das Gleichgewicht und Zusammenspiel der orofacialen (Mund-Gesichts-) Muskulatur sind nicht nur für die **Artikulationsentwicklung**, sondern auch für die **Nahrungsaufnahme** von besonderer Bedeutung. Das der Ernährung dienende kraftvolle und koordinierte Saugen an der Mutterbrust dient der gesunden Entwicklung von Mund-, Zungen- und Kiefermuskulatur. Lutschen am Finger oder an Beruhigungssaugern hingegen kann bei übermäßigem Gebrauch negative Folgen aufweisen.

## Verantwortungsvoller und achtsamer Umgang

- Bis sich das **Saugen zur Nahrungsaufnahme** eingespielt hat, sollte zur Gänze auf Schnuller **verzichtet** werden
- **Sparsamer Gebrauch** des Schnullers
- **Sprechen ohne Schnuller**
- **Herausnehmen** des Schnullers nach dem Einschlafen
- **Abgewöhnung** des Schnullers spätestens dann, wenn das Kind zu sprechen und zähnen beginnt (**zwischen 8.-12. Lebensmonat**), da in dieser Zeit das Saugen vom Beißen und Kauen abgelöst wird

## Form und Beschaffenheit eines Schnullers

- **Schmale Auflage für Kieferleisten und Lippen**  
Der Ansatz/Schaft des Lutschteils muss möglichst schmal sein um das Wachstum der Schneidezähne nicht zu hemmen
- **Möglichst flexibler Lutschteil**  
Ein flexibler Lutschteil beeinflusst die Zungenfunktion weniger als ein starrer, kaum nachgiebiger
- **Möglichst raumsparender Lutschteil**  
Der Schnuller sollte eine flache, querovale Form aufweisen um die Zunge in ihrer Mobilität am wenigsten zu stören
- **Leichter Schnuller**  
Ein Schnuller, der zu schwer ist, überfordert die Lippen- und Zungenmuskulatur und kann beim Abgleiten zu einer Seite zu einseitiger Überbelastung der Muskulatur führen
- **Der Schnuller muss nicht mitwachsen – er muss rechtzeitig abgewöhnt werden**  
Der wachsende Freiraum gehört der Zunge um sprechen und reifes Schlucken zu lernen

## Übermäßiger Gebrauch

Die Dauer des Lutschens sowie Form und Beschaffenheit des Schnullers haben hierbei einen wesentlichen Einfluss auf...

- das muskuläre Gleichgewicht der Gesichts- und Mundmuskulatur
- Zahn- und Kieferstellung
- korrekte Aussprache/Artikulation

